

Ausschreibung des Bremer Stadtmusikantenpokals 2014

internationaler Wettbewerb im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Paarlafen, Inline-Artistic, Formation und Show

Termin: 13./14.09.2014

Austragungsort: Rollsportstadion in der Pauliner Marsch
Jürgensdeich 1A, Peterswerder
28205 Bremen

Veranstalter: Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen e. V.
(ERB Bremen)

Organisation: Viktoria Dederer, Sportwartin
Tel.: (0421) / 6737083

Finanzen: Olga Neschenzev, Kassenwartin
Tel.: (0421) / 2232848

Rechenbüro: Andrej Sotskov

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen an die meldenden Vereinsvertreter verschickt. Jeder Teilnehmer sollte mind. 1 Stunde vor dem Wettbewerb anwesend sein.

Auslosung: 10.09.2014 um 18:15 Uhr auf der Rollschuhbahn. Die Auslosungsergebnisse werden am 11.09.2013 an alle Vereine verschickt.

Meldeschluss: 29.08.2014

Meldeadresse: viktoria.dederer@gmx.de

Inhalte der Meldung:

- Vor- und Zuname des Läufers mit Geburtsdatum
- Bezeichnung des Wettbewerbs
- bestandene Klassenlaufprüfung
- Bestätigung der Amateurklausel
- Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. Ziffer 2.3.2/15 der WOK

Startgebühr:

- € 18,-- Einzelstart, Solotänzen, Show Solo
- € 25,-- Kombination (Pflicht und Kür)
- € 25,-- Tanzpaare, Show Duo
- € 30,-- Quartette
- € 45,-- Kleine Gruppen
- € 100,-- Formationslauf, Große Gruppen

Die Startgebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum 07.09.2014 auf das folgende Konto als „Startgebühr Stadtmusikanten-Pokal vom Verein XXX“ zu überweisen.



Vereinskonto:**ERB Bremen**

Konto-Nr.: 818 322 1400

BLZ 291 676 24

Volksbank Syke

IBAN: DE91291676248183221400

BIC: GENODEF1SHR

Abmeldungen:

Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden folgende Beträge erhoben:

1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung:
die halbe Startgebühr
2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung:
die volle Startgebühr
3. Bei Abmeldung mit Vorlage eines ärztlichen Attests:
die halbe Startgebühr

Musik:

Zugelassen sind CDs mit vollständiger Beschriftung: Name, Verein, Wettbewerb, Kür bzw. Kurzkür. Jede CD befindet sich in einer einzelnen Hülle.

Startberechtigung:

Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen DRIV-Sportpasses inklusive Jahresmarke 2014 und einem gültigen sportärztlichen Attest, das nicht älter als 12 Monate ist.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.

Wertungsrichter:

Werden vom Veranstalter eingesetzt. Wertungsrichterbesprechung ist am 13.09.2014 ca. 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.

Genehmigung:

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Bremen, 26.06.2014

ERB Bremen e.V.

Arina Sotskova
(1. Vorsitzende ERB Bremen)



Viktoria Dederer
(Fachwartin ERB Bremen)



WETTBEWERBE

Die Wettbewerbe des Bremer Stadtmusikantenpokals werden in den Wettbewerben 1-42 nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2014 ausgeführt. Die Wettbewerbe 43-58 sind nach dem aktuellen Breitensport-Konzept des DRIV ausgeschrieben. Bei den Wettbewerben 59-65 handelt es sich um Show Wettbewerbe, die gemäß der Bedingungen der Show Deutschen 2014 durchgeführt werden.

Wettbewerb 1: Meisterklasse Damen

Wettbewerb 2: Meisterklasse Herren

Bedingungen: Jahrgang = 1994 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 3: Meisterklasse Paarlauf

Bedingungen: ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1994 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:45 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 4: Meisterklasse Promotional Paarlauf

Bedingungen: ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1994 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 5: Meisterklasse Rolltanz

Bedingungen: ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1994 und älter

Prüfungen: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Castel March, Italian Foxtrott

OD: 2:30 Minuten +/-10 Sekunden (Memories of Grand Ball, gem. CIPA/CEPA)

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

Wettbewerb 6: Meisterklasse Damen Solotanz

Bedingungen: Jahrgang = 1994 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Paso Doble , Iceland Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 7: Meisterklasse Herren Solotanz

Bedingungen: Jahrgang = 1994 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Paso Doble , Iceland Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 8: Meisterklasse Formation

Bedingungen: Jahrgang = 2002 und älter

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden



Wettbewerb 9: Inline-Artistic Damen**Wettbewerb 10: Inline-Artistic Herren**

Bedingungen: Jahrgang = 2002 und älter

Prüfung: keine erforderlich

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 11: Junioren Damen**Wettbewerb 12: Junioren Herren**

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 und 1996

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 13: Junioren Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:30 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 14: Junioren Promotional Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 15: Junioren Rolltanz

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: 14 Step , Imperial Tango

OD: 2:30 Minuten +/-10 Sek. (Memories of Grand Ball, gem. CIPA/CEPA)

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

Wettbewerb 16: Junioren Damen Solotanz

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 und 1996

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Flirtation Waltz, Harris Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 17: Junioren Herren Solotanz

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 und 1996

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Flirtation Waltz, Harris Tango

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 18: Junioren Formation

Bedingungen: Jahrgänge = 1995 bis 2001

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden



Wettbewerb 19: Jugend Damen**Wettbewerb 20: Jugend Herren**

Bedingungen: Jahrgänge = 1997 und 1998

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung einer Gruppe Jd.1 bis Jd.4

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 21: Jugend Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1997 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5. Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 22: Jugend Promotional Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1997 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 23: Jugend Rolltanz

Bedingungen: Jahrgänge = 1997 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Kilian, European Waltz

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (max. 4 Hebungen)

Wettbewerb 24: Jugend Solotanz (Damen und Herren)

Bedingungen: Jahrgänge = 1997 und 1998

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflichttänze: Kilian, Association Waltz

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 25: Schüler A Mädchen**Wettbewerb 26: Schüler A Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge = 1999 und 2000

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe SA1 bis SA4

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 27: Schüler A Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1999 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 28: Schüler A Promotional Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 1998 bis 2006

Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)



Wettbewerb 29: Schüler A Rolltanz

Bedingungen: Jahrgänge = 1999 bis 2006
Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer
Pflichttänze: Tudor Waltz, Swing Foxtrott
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (max. 4 Hebungen)

Wettbewerb 30: Schüler A Solotanz (Mädchen und Jungen)

Bedingungen: Jahrgänge = 1999 und 2000
Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer
Pflichttänze: Tudor Waltz, Federation Foxtrott
Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 31: Schüler Formation

Bedingungen: 1999-2007
Prüfung: mind. Freiläufertest
Teilnehmer: 12 bis 24 Sportler
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 32: Schüler B Mädchen**Wettbewerb 33: Schüler B Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge = 2001 und 2002
Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer
Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SB1 bis SB2
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 34: Schüler-B-Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 2001 bis 2006
Prüfung: keine erforderlich
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 35: Schüler B Rolltanz

Bedingungen: Jahrgänge = 2001 und 2006
Prüfung: keine erforderlich
Pflichttänze: Olympic Foxtrott , Rhythm Blues
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 36: Schüler B Solotanz (Mädchen und Jungen)

Bedingungen: Jahrgänge = 2001 und 2002
Prüfung: keine erforderlich
Pflichttänze: Swing Foxtrott , Rhythm Blues
Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 37: Schüler C Mädchen**Wettbewerb 38: Schüler C Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge = 2003 und 2004
Prüfung: Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer
Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SC1 bis SC2
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)



Wettbewerb 39: Schüler C Paarlauf

Bedingungen: Jahrgänge = 2003 bis 2006

Prüfung: keine erforderlich

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014)

Wettbewerb 40: Schüler C Rolltanz

Bedingungen: Jahrgänge = 2003 bis 2006

Prüfung: keine erforderlich

Pflichttänze: Glide Waltz, City Blues

Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 41: Schüler C Solotanz (Mädchen und Jungen)

Bedingungen: Jahrgänge = 2003 und jünger

Prüfung: keine erforderlich

Pflichttänze: Glide Waltz, Olympic Foxtrott

Wettbewerb 42: Schüler D Mädchen**Wettbewerb 43: Schüler D Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge = 2005 bis 2006

Prüfung: keine erforderlich

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SD1 bis SD2

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden (nach Bed. NDM 2014 Seite 7)

Breitensport-Wettbewerbe**Wettbewerb 44: CUP Damen****Wettbewerb 45: CUP Herren**

Bedingung: Kürtest Kunstläufer

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe CUP1 bis CUP2

Wettbewerb 46: Nachwuchsklasse Mädchen**Wettbewerb 47: Nachwuchsklasse Jungen**

Bedingung: Kürtest Kunstläufer

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW1 bis NW2

Wettbewerb 48: Kunstläufer Mädchen**Wettbewerb 49: Kunstläufer Jungen**

Bedingung: Kürtest Kunstläufer

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe K1 bis K2

Wettbewerb 50: Figurenläufer Mädchen**Wettbewerb 51: Figurenläufer Jungen**

Bedingung: mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1 x Kunstläufer (Pflicht od. Kür)

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflicht: 2 Figuren (Nr. 3a und 7a)



Wettbewerb 52: Freiläufer Mädchen**Wettbewerb 53: Freiläufer Jungen**

Bedingung: mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Kür: 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)

Pflicht: 2 Figuren (Nr. 1 und 2)

Wettbewerb 54: Anfänger Mädchen**Wettbewerb 55: Anfänger Jungen**

Bedingung: maximal Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)

Alterseinteilung:

Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2007 und jünger)

Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2005 und 2006)

Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2004 und älter)

Wettbewerb 56: Anfänger Rolltanz

Bedingungen: keine Teste

Pflichttänze: 2 Pflichttänze, ausgelost aus: Kleiner Walzer, Swing Foxtrott, Denver Shuffle

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 57: Anfänger Solotanz

Bedingungen: mind. Figurenläufertest

Pflichttänze: Kleiner Walzer, Swing Foxtrott

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Kürtanzelemente: a) eine kleiner (Tanz)-Sprung mit höchstens 1 Umdrehung

b) eine Pirouette mit höchstens 3 Umdrehungen

c) eine Schrittfolge (diagonal oder längs) über die volle Länge der Bahn

Wettbewerb 58: Fortgeschrittene Solotanz

Bedingungen: mind. Kürtest Kunstläufer oder Pflichttest Kunstläufer

Pflichttänze: Association Waltz, Denver Shuffle

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Kürtanzelemente: a) eine kleiner (Tanz)-Sprung mit höchstens 1 Umdrehung

b) eine Pirouette mit höchstens 3 Umdrehungen

c) eine Schrittfolge (diagonal oder längs) über die volle Länge der Bahn

Wettbewerb 59: Anfänger Parlauf

Bedingungen: keine Teste

Kür: 2:30 Minuten bis 3:00 Minuten (Hebungen nur bis zur Schulterhöhe erlaubt)



Allgemeine Bestimmungen:

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB benennt Ausnahmen. Bei den Breitensportwettbewerben greift das Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014)
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilten Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und / oder DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und / oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.
4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder nur als Pflicht- oder nur als Kür- oder alle Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

Leistungsklassenübergreifende Bedingungen:

1. *Höchstschwierigkeiten:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. *Pflichtelemente:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. *Sprungkombinationen:* Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. *Sprunganzahl:* Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der Kür ausgeführt werden.
5. *Rittberger-Kombinationen* (unter Beachtung von 1 oben): **Eine (1)** Sprungkombination **ausschließlich** bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1)** weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.
6. *Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten:* Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).



Show-Wettbewerbe

Wettbewerb 60: Show- Solo (Damen und Herren)

Teilnehmer: 1 Läufer/in

Bedingungen: keine Teste

Höchstschwierigkeiten: Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow, alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt

Kürdauer: 2:00 bis 4:00 Minuten

Wettbewerb 61: Show- Duo (Damen und/oder Herren)

Teilnehmer: 2 Läuferinnen und / oder Läufer

Bedingungen: keine Teste

Höchstschwierigkeiten: Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow; alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt

Kürdauer: 2:00 bis 4:00 Minuten

Wettbewerb 62: Show- Schüler- Quartette

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer (Jahrgänge: 1999 und jünger)

Bedingungen: keine Teste

Kürdauer: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 63: Show- Quartette

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer

Bedingungen: keine Teste

Kürdauer: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 64: Kleine Gruppen

Teilnehmer: 6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer

Bedingungen: keine Teste

Kürdauer: min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 65: Jugend- Gruppen

Teilnehmer: 8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer (Jahrgang 1997 und jünger)

Bedingungen: keine Teste

Kürdauer: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 66: Große Gruppen

Teilnehmer: ab 16 Läuferinnen und/oder Läufer

Bedingungen: keine Teste

Kürdauer: min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden



Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (auswärts- oder einwärts Kante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (auswärts- oder einwärts Kante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

